Protokoll der 30. Sitzung des Kreisausschusses am 13.05.2014 - öffentlicher Teil

Datum: 13.05.2014

Zeit: 17:00 Uhr – 17:52 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

Landrat

Herr Dietmar Schulze Landrat

Fraktion CDU/Bauern

Herr Hans-Jürgen Waldow CDU/Bauern

Herr Henryk Wichmann CDU/Bauern

Herr Alard von Arnim CDU/Bauern

Vertretung für Herrn Jürgen
Mittelstädt

SPD-Fraktion

Herr Frank Bretsch SPD

Herr Jürgen Hoppe SPD

Herr Uwe Neumann SPD

Fraktion DIE LINKE

Herr Gerhard Rohne DIE LINKE

Fraktion Rettet die Uckermark

Herr Bernd Hartwich Rettet die Uckermark

Verwaltung

Herr Frank Fillbrunn 2. Beigeordneter

Herr Bernd Brandenburg 3. Beigeordneter

Herr Uwe Falke Amtsleiter Liegenschafts- und
Schulverwaltungsamt

Herr Michael Steffen Leiter Jobcenter

Herr Jörg Brämer Büroleiter Landrat

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt Büro des Landrates / Kreistags-
büro

Gäste

Frau Anet Hoppe	Geschäftsführerin Tourismus Marketing Uckermark GmbH (tmu)
Herr Andreas Linde	Geschäftsführer Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (URG)
Herr Stefan Zierke	Mitglied des Bundestages

Abwesende Ausschussmitglieder:**Fraktion CDU/Bauern**

Herr Jürgen Mittelstädt	CDU/Bauern	entschuldigt
-------------------------	------------	--------------

Fraktion DIE LINKE

Frau Madlen Bismar	DIE LINKE	
Herr Axel Krumrey	DIE LINKE	entschuldigt

FDP-Fraktion

Herr Walter Henke	FDP
Herr Oliver Sajons	FDP

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bretsch begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, den 3. Beigeordneten Herrn Brandenburg, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung, alle Gäste und den Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass zurzeit 9 von 13 Mitgliedern des Kreisausschusses anwesend sind und der Kreisausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Bretsch macht darauf aufmerksam, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Kreisausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung

Herr Bretsch stellt fest, dass keine Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen.

Der Kreisausschuss stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung einstimmig zu.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 29. Sitzung des Kreisausschusses am 18.03.2014 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
 - 7.1 Ergänzende Kriterien für die Zuschusserhöhung zur Kindertagesbetreuung nach dem KITAG
AN/075/2014
8. Berichterstattung der Geschäftsführung der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe
BV/087/2014
9. Bildung eines Beirates für Migration und Integration (Integrationsbeirat)
BV/047/2014
10. Zustimmung gem. § 70 (1) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu außerplanmäßigen Auszahlungen
BV/086/2014
11. Zustimmung zur Verpflichtungsermächtigung Ausbau Kreisstraße
BV/089/2014

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 29. Sitzung des Kreisausschusses am 18.03.2014 - öffentlicher Teil

Vorlage: 029/2014

Herr Bretsch weist darauf hin, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwände gegen das Protokoll der 29. Sitzung des Kreisausschusses am 18.03.2014 (öffentlicher Teil) im Kreistagsbüro oder bei ihm eingegangen sind und das Protokoll somit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Rechtsstreit zwischen dem Landkreis Uckermark und dem EJF

Herr Fillbrunn nimmt Bezug auf die in der letzten Sitzung des Kreistages beschlossenen Vergleiche zur Jugendhilfe und informiert in diesem Zusammenhang, dass es zwischenzeitlich auch einen Erörterungstermin bezüglich der Sozialhilfe gegeben hat und für diesen Bereich auch einen Vergleich unter Widerrufsvorbehalt abgeschlossen wurde, dem der Kreistag noch zustimmen muss.

Bildung und Teilhabe

Herr Fillbrunn informiert, dass es zu diesem Thema einen neuen Sachstand gibt, wonach der Bund nunmehr seine Ankündigung zur Verrechnung der nichtverbrauchten Mittel aus den Kosten der Unterkunft des Jahres 2012 wahrgemacht hat. Das bedeutet, dass der Bundesfinanzminister diese Mittel beim Fachministerium abgezogen hat. Seitens des Fachministeriums erfolgt eine direkte Weitergabe an die Länder, was sich in diesem Fall direkt auf die Landkreise in Form nicht zur Verfügung stehender Mittel auswirkt, wodurch der Landkreis in die Situation kommt, sich aus den hierfür angelegten Rückstellungen zu bedienen. Herr Fillbrunn weist noch darauf hin, dass der Land-

rat in der Sitzung des Ausschusses Für Bildung und Sport am 08.05.2014 informiert hat, dass zwei Bundesländer gleichzeitig erklärt haben, eine Klage gegen den Bund in dieser Angelegenheit beim Bundessozialgericht zu erheben und sich das Land Brandenburg möglicherweise anschließen will. Herr Fillbrunn sieht sich in seiner Einschätzung der Situation bestätigt und hält die damalige Entscheidung des Kreistages zur Einstellung der nichtverbrauchten Mittel aus Bildung und Teilhabe des Jahres 2012 in die Rückstellung für richtig.

Der Landrat dankt nochmals allen Fraktionen des Kreistages, die seinerzeit an dem Kreistagsbeschluss zur Einstellung der nichtverbrauchten Mittel aus Bildung und Teilhabe des Jahres 2012 in die Rückstellung mitgewirkt haben.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Bretsch merkt an, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

Straßenbaumaßnahme – Ortsdurchfahrt Friedenfelde

Herr Rohne nimmt Bezug auf die Streitigkeiten zwischen den Bewohnern von Friedenfelde bezüglich der geplanten Straßenbaumaßnahmen des Landkreises zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt Friedenfelde.

In diesem Zusammenhang möchte Herr Rohne wissen:

1. *Unter welchem Zeitdruck stehen wir?*
2. *Welche konkreten Maßnahmen und Aktivitäten sind gegenwärtig eingeleitet, um das Verfahren dort in Gang zu bringen?*
3. *Ist vorgesehen, eventuell dort noch einmal eine Informationsveranstaltung oder Einwohnerversammlung durchzuführen?*

Der Landrat nimmt Stellung und merkt u. a. an, dass sich die Situation in eine Richtung entwickelt hat, die nicht vorhersehbar war, da sonst der Beschluss des Kreistages zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt Friedenfelde nicht gefasst worden wäre. Er weist darauf hin, dass der Landkreis als Baulastträger die Straßenbaumaßnahme auf Grund des mittelfristigen Straßenbauprogramms des Landkreises Uckermark und des Beschlusses der Gemeindevertretung durchführen will und diese Vorhaben auch in mehreren Einwohnerversammlungen kommuniziert wurde. Er weist auf die Möglichkeit der Verwendung der Mittel für andere Straßenbaumaßnahmen im Landkreis hin, sollte die Baumaßnahme in Friedenfelde auf Grund von Widerständen seitens der Einwohner oder der zu beteiligenden Naturschutzverbände nicht umgesetzt werden können. Der Landrat informiert, dass seitens des Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) bereits eine Klage für den Fall angedroht wurde, dass der Landkreis die betreffende Straßenbaumaßnahme durchführen wird.

zu TOP 7: Anträge

zu TOP 7.1: Ergänzende Kriterien für die Zuschusserhöhung zur Kindertagesbetreuung nach dem KITAG

Vorlage: AN/075/2014

Der Kreisausschuss stimmt dem Antrag bei 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen zu und empfiehlt dem Kreistag, den Antrag zu beschließen.

**zu TOP 8: Berichterstattung der Geschäftsführung der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe
Vorlage: BR/087/2014**

Herr Bretsch begrüßt Herrn Andreas Linde, Geschäftsführer der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH (URG). Herr Linde berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe durch die Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH (URG).

Herr Brandenburg nimmt anschließend zu Presseberichten Stellung, mit denen u. a. die Erfüllung der Hilfsfristen durch die URG in der Uckermark in Frage gestellt wird. Er bringt klar zum Ausdruck, dass die gesetzlichen Erfordernisse an den Rettungsdienst, insbesondere hinsichtlich der Erfüllung der Hilfsfristen, in der Uckermark erfüllt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Waldow zu eventuell noch vorhandenen Spannungen zwischen den Mitarbeitern der URG aus dem Raum Schwedt und den sonstigen Teilen der Uckermark merkt Herr Linde an, dass diese seiner Kenntnis nach nicht mehr vorhanden sind. Er weist in diesem Zusammenhang u. a. auf das Qualitätsmanagementsystem, im Rahmen dessen Mitarbeiter der URG aus allen Regionen der Uckermark an einem Tisch sitzen.

Der Landrat weist auf den damaligen Beschluss des Kreistages zur Kommunalisierung des Rettungsdienstes in der Uckermark hin, den er für eine richtige Entscheidung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises hält. Er bittet jedoch auch um Verständnis dafür, dass die Zusammenführung der verschiedenen Rettungsdienste in der Uckermark eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt.

Herr Waldow hinterfragt die Zusammenarbeit zwischen URG und UDG und möchte den aktuellen Stand zum Bau der neuen Rettungswache in Boitzenburg wissen.

Herr Linde merkt hierzu u. a. an, dass zwischen beiden Gesellschaften auch wegen ihrer räumlichen Nähe eine gute Zusammenarbeit besteht und tägliche Gespräche geführt werden. Zum Bau der neuen Rettungswache teilt Herr Linde mit, dass die Planungsphase abgeschlossen ist und demnächst mit den Erdarbeiten begonnen werden soll. Er rechnet damit, dass die Rettungswache noch im Dezember 2014 fertig gestellt wird.

Herr Bretsch bittet darum, die PowerPoint-Präsentation dem Protokoll als Anlage beizufügen (s. **Anlage**).

Der Kreisausschuss nimmt die Berichterstattung des Geschäftsführers der URG mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe zur Kenntnis.

**zu TOP 9: Bildung eines Beirates für Migration und Integration (Integrationsbeirat)
Vorlage: BV/047/2014**

Herr Bretsch informiert darüber, dass der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit (ASGA) in seiner Sitzung am 08.05.2014 der Beschlussvorlage mehrheitlich zugestimmt hat und die ihm gemäß § 17 Absatz 4 Satz 4 Hauptsatzung zustehende Vorauswahl von vier Vertretern von im Landkreis Uckermark agierenden Körperschaften,

Institutionen und Vereinen für eine Mitgliedschaft im Beirat für Migration und Integration (Integrationsbeirat) vorgenommen hat.

Von den in der Anlage 2 zur Drucksache tabellarisch aufgelisteten Interessenbekundungen hat der ASGA folgende Vertreter als Mitglieder für den Integrationsbeirat vorgeschlagen:

1.	Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	Herr Reinhard Mahnke
2.	DIE JOHANNITER	Frau Christine Memet
3.	RAA Brandenburg, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie	Frau Christin Tesch
4.	Volkssolidarität Landesverband Brandenburg, Kreisverband Uckermark	Frau Kerstin Piper

Herr Bretsch schlägt vor, sich dem Votum des ASGA anzuschließen und dem Kreistag zu empfehlen, die Benennung der 15 Mitglieder des Integrationsbeirates unter Berücksichtigung der vom ASGA in seiner Sitzung am 08.05.2014 vorgeschlagenen 4 Vertreter der im Landkreis Uckermark agierenden Körperschaften, Institutionen und Vereine vorzunehmen.

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt dem Kreistag, die Benennung der 15 Mitglieder des Integrationsbeirates unter Berücksichtigung der vom ASGA in seiner Sitzung am 08.05.2014 vorgeschlagenen 4 Vertreter von im Landkreis Uckermark agierenden Körperschaften, Institutionen und Vereinen vorzunehmen.

zu TOP 10: Zustimmung gem. § 70 (1) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu außerplanmäßigen Auszahlungen
Vorlage: BV/086/2014

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

zu TOP 11: Zustimmung zur Verpflichtungsermächtigung Ausbau Kreisstraße
Vorlage: BV/089/2014

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

zur Kenntnis genommen:

gez. Frank Bretsch
 Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
 Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
 Schriftführer